

# Inhalt

Zusammenfassung .....	11
I. Theoretischer Teil	13
<i>1. Möglichkeiten und Grenzen der Gruppenpsychotherapie mit Kindern .....</i>	<i>13</i>
1.1 Die Gruppe als existentielle Herausforderung .....	13
1.2 Die Gruppe als Therapiemittel .....	15
1.3 Freie Spieltherapie .....	16
1.4 Die Gruppe als soziales Lernfeld .....	19
1.4.1 Übertragungen in der Therapiegruppe .....	20
1.4.2 Gegenübertragungen .....	25
1.5 Verhaltenstherapeutisch orientierte Gruppentherapien ..	27
1.6 Thematische Gruppentherapie .....	28
1.7 Psychodrama mit Kindern .....	29
1.8 Hauptmerkmale der Therapiegruppen mit Kindern .....	31
1.8.1 Gruppen Lebenswirklichkeit des Kindes .....	31
1.8.2 Enttabuisierung von Themen .....	31
1.8.3 Konfrontation mit dem Unbewussten .....	32
1.9 Grenzen der Kindergruppentherapie .....	32
1.10 Literatur .....	36
<i>2. Imagination als Weg in der Kindergruppenpsychotherapie .....</i>	<i>40</i>
2.1 Das innere Wahrnehmungsorgan .....	40
2.2 Die Wirklichkeit der Imagination .....	42
2.3 Probehandlungen im realitätsfernen Raum .....	43
2.4 Bedingungen der Imagination .....	46
2.5 Psychologische Situation der Kinder .....	47
2.6 Voraussetzungen zur Imagination bei Kindern .....	49
2.7 Imagination bei Kindern .....	50
2.8 Anweisungen .....	53

2.9	Bearbeitung der Imaginationsinhalte . . . . .	57
2.10	Dramatische Verarbeitungen . . . . .	60
2.11	Imagination und seelische Wandlung . . . . .	60
2.12	Literatur . . . . .	63
 <i>3. Geschichten als Therapiemittel . . . . .</i>		 65
3.1	Die Macht des Bildes . . . . .	65
3.2	Geschichten als Seelenlandschaften . . . . .	66
3.3	Die Bedeutung des Bildes in der Therapie . . . . .	67
3.4	Märchen als Spiegel der Seele . . . . .	68
3.5	Märchentherapie . . . . .	72
3.6	Literatur . . . . .	73
 <i>4. Das Mythodrama . . . . .</i>		 75
4.1	Einleitung . . . . .	75
4.2	Ablauf der Mythodramasitzungen . . . . .	79
4.2.1	Die Begrüssung . . . . .	79
4.2.2	Einstimmung . . . . .	79
4.2.3	Entspannung . . . . .	80
4.2.4	Die Geschichte . . . . .	81
4.2.5	Dialog . . . . .	85
4.2.6	Das Gespräch . . . . .	87
4.2.7	Der Imbiss . . . . .	88
4.2.8	Die Spielphase . . . . .	88
4.3	Die Bedeutung der Fiktion . . . . .	88
4.4	Literatur . . . . .	91
 <b>II. Empirischer Teil</b>		 93
 <i>1. Einleitung . . . . .</i>		 93
1.1	Gruppenpsychotherapie mit Scheidungskindern . . . . .	93
 <i>2. Fragestellung und Hypothesen . . . . .</i>		 97
2.1	Fragestellung . . . . .	97
2.2	Hypothesen . . . . .	97

3. Methode	99
3.1 Einleitung	99
3.2 Entwicklung des Gruppenpsychotherapiesettings	100
3.2.1 Vorphase	100
3.2.2 Rahmenbedingungen der Therapiegruppen	101
3.2.3 Kriterien für die Auswahl der Therapiekinder	103
3.2.3.1 Symptomatik/Zuweisungsgründe	103
3.2.3.2 Alter	104
3.2.3.3 Ausschlusskriterien	105
3.2.4 Kontrollgruppe	105
3.3 Erfassung des Therapieerfolgs	106
3.3.1 Harters Instrument	107
3.3.2 Der SEKL-Test	109
4. Untersuchungsablauf	113
4.1 Zuweisungsverfahren	113
4.1.1 Prätest	113
4.1.2 Posttest	114
4.1.3 Katamnese und Nachsitzung	115
4.3 Intervention: Therapiegruppen	115
4.3.1 Sitzungsthemen	117
4.3.2 Gruppenleiter	117
4.4 Elterngespräche	118
4.5 Kontrollgruppe	119
4.5.1 Zuweisungsverfahren	119
4.5.2 Datenerhebung SEKL	119
4.6 Stichprobenbeschreibung	120
5. Ergebnisse	122
5.1 Validierung des Instruments	122
5.1.1 Erste Erfahrungen	122
5.1.2 Häufigkeiten, Rohwerte, Mittelwerte, Standardabweichung der Items	122
5.1.3 Skalvalidierung	124
5.1.3.1 Theoretische Skalen/Itemanalyse	124
5.1.3.2 Übersicht der beibehaltenen, neu unterteilten und aufgegebenen Skalen	133

5.1.3.3	Skalennormalverteilung .....	133
5.1.3.3.1	Statistik .....	134
5.1.3.3.2	Ergebnisse .....	134
5.1.3.3.3	Diskussion .....	134
5.1.4	Faktorenanalyse mittels Variamaxrotation .....	134
5.2	Veränderungsmessung .....	135
5.2.1	Veränderung der Items .....	135
5.2.1.1	Statistik .....	135
5.2.1.2	Ergebnisse .....	135
5.2.2	Veränderung der Skalenmittelwerte .....	138
5.2.2.1	Statistik .....	138
5.2.2.2	Ergebnisse .....	139
5.2.2.3	Diskussion .....	140
5.2.3	Einfluss Alter und Geschlecht .....	141
5.2.3.1	Statistik .....	141
5.2.3.2	Ergebnis Geschlechtseinfluss .....	142
5.2.3.3	Ergebnis Alterseinfluss .....	142
5.2.3.4	Diskussion .....	142
5.2.4	Unterschiede: Ergänzungsmessung .....	143
5.2.4.1	Statistik .....	143
5.2.4.2	Ergebnis .....	144
5.3	Elterngespräche .....	145
5.4	Falldarstellung .....	150
5.4.1	Zuweisung .....	150
5.4.2	Die familiäre Situation .....	150
5.4.3	Andreas Befindlichkeit .....	151
5.4.4	Eingangsuntersuchung .....	152
5.4.5	Intervention .....	152
5.4.6	Verlauf der Gruppentherapie .....	152
5.4.7	Gespräch mit der Grossmutter nach der Gruppentherapie .....	153
5.4.8	Befragung Andreas nach der Intervention .....	153
5.4.9	Katamnese .....	154
	<i>6. Diskussion .....</i>	<i>155</i>
	<i>7. Literatur .....</i>	<i>161</i>